

"Omas" und "Opas" weiter dringend gesucht

Wunschgroßeltern: Familientag mit Make-up-Workshop und Kochkurs

Traunstein (he). Die Initiative Wunschgroßeltern im Landkreis Traunstein hat wieder eine Reihe von Veranstaltungen geplant: Einen Familientag am Samstag, 19. Oktober, bei dem sich die Mütter bei einer Make-up-Künstlerin praktische Tipps für gutes Aussehen holen können; einen Kochkurs am Samstag, 9. November; und zwei Fortbildungen für Wunschgroßeltern an den Samstagen 9. und 23. November. Alle Termine sind kostenlos, weil das Projekt, das in der Trägerschaft des Diakonischen Werks steht, von der Evangelischen Kirche und der Diakonie Bayern gefördert wird.

Bei den Familientagen des mal wieder selber im Mittel-Wunschgroßeltern-Projekts, das von Annette Köhler aus Weihenhausen geleitet wird, treffen sich Eltern, Wunschgroßeltern und Kinder in zwanglosem Rahmen in der Kindertagesstätte „Murmel“ in Traunstein, Haslachers Straße 30b. Da wird gespielt, da werden Märchen erzählt, es wird gebastelt, und es gibt eine Kleingewinnigkeit zum Essen. In dieser Atmosphäre haben alle Beteiligten die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, sich Tipps zu holen. Und stets sind dazu auch Interessierte eingeladen, die darüber nachdenken, ob sie sich als Wunschgroßeltern zur Verfügung stellen wollen oder sich vielleicht eine Wunschoma oder einen Wunschopa ins Haus

• Mamas dürfen abschalten

holen wollen, die oder der gelegentlich die Kinder betreut, mit ihnen spielt oder mit ihnen spazieren geht. Denn es besteht noch reichlich Bedarf.

Beim Familientag am 19. Oktober von 10 bis 13 Uhr läuft das wiederum genau so ab. Darüber hinaus hat sich Annette Köhler etwas Besonderes für die Mütter einfallen lassen, damit sie mal abschalten können und

wenig Geld“ gibt der Küchenmeister Eugen Wette-Köhler Tipps und zeigt Rezepte, wie man auch bei etwas schmälerem Geldbeutel wohlgeschmeckende Gerichte zaubern kann; Anmeldung ebenfalls bei Annette Köhler (bis zum 15. Oktober).

Im November stehen zwei Termine für die jährliche Fortbildung für Wunschgroßeltern auf dem Programm – an den Samstagen 9. und 23. November, jeweils von 9 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle des Diakonischen Werks Traunstein an der Crallsheimstraße 12a. Andrea Hinkofer, systemischer Coach, wird mit den Teilnehmern über ihre jeweiligen Rollen sprechen. Themen sind zum Beispiel

Neues Handbuch ist fertig

Wahrnehmung, Wertorientierung, Kommunikation oder das Setzen von Grenzen. Interessierte können mitmachen, Annette Köhler, die ihrerseits im Januar zwei weitere solcher Fortbildungen leitet.

Sie hat jetzt übrigens gerade ihr „Handbuch für Wunschgroßeltern“ fertig gestellt, das an alle bisherigen und neuen Wunschgroßeltern ausgegeben wird. Darin sind viele Erfahrungen festgehalten, die Aufgaben beschrieben, so dass alle nachlesen können, was die wesentlichen Aspekte der Arbeit sind. Darin sind die Erfahrungen der letzten zwei Jahre zusammengefasst. Es ist zugleich Nachschlagewerk, Qualitätshandbuch und eine Sammlung von Sachinformationen.



Bei den regelmäßigen Familientagen treffen sich die Wunschgroßeltern mit den jeweiligen Familien zum gemütlichen Spielen und Ratschen, zum Erfahrungsaustausch und besseren Kennenlernen. Wunschgroßeltern widmen ihre Zeit kleinen Kindern in Familien, in denen keine Großeltern zur Verfügung stehen – normalerweise zwischen zwei und sechs Stunden pro Woche, die Absprachen zwischen den Familien und den Wunschgroßeltern werden flexibel gehalten.

Foto: he